



Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. VI/613/KC010-KA018

14. September 2018

Bürgerbeschwerde der Anwohnerschaft vom Bierlachweg: Wegfall von 3 Parkplätzen wegen bidirektionalem Busverkehr - Ihr Schreiben vom 23.07.2018

Sehr geehrter ...,

sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir Ihnen kurz den Hintergrund der geänderten **Buslinienführung** schildern: Gemäß UVPA-Beschluss 613/133/2017 wurde die Buslinie 284 zum Fahrplanwechsel im Dez. 2017 bis zum Brucker Bahnhof mit der dort neu eingerichteten Buswendeschleife verlängert. Die bisherige Schleifenfahrt (d.h. Einrichtungs-Busverkehr) über die Felix-Klein-Str. und den Bierlachweg mit dortigem Endhalt entfällt seitdem. Ziel war zum einen die bessere Anbindung des Stadtteils Bruck an die S-Bahn, aber auch die Vermeidung des Bus-Endhalts am Bierlachweg. Dieser hatte insbesondere in der Winterzeit bei den dortigen Anwohnern zu Beschwerden aufgrund laufender Motoren in der mehrminütigen Wartezeit geführt.

Stattdessen verkehrt die Buslinie an der Haltestelle „Eichendorffschule“ nun im Zweirichtungs-Busverkehr – wie an jeder gewöhnlichen Haltestelle im Stadtgebiet auch. Der hierfür notwendige und neu eingerichtete Bussteig in Fahrtrichtung „Bruck Bahnhof“ wurde unter Berücksichtigung der Parksituation und der Anforderungen an die Barrierefreiheit vor dem dortigen Gemeindehaus eingerichtet. Die Haltedauer des Busses an dieser Stelle ist kurz und beschränkt sich auf die für den Ausstieg der Fahrgäste benötigte Zeit.

Bei der Führung von Buslinien gilt grundsätzlich, dass in beiden Fahrtrichtungen die gleiche Strecke, d. h. die gleichen Straßen, benutzt werden soll, da die Fahrgäste sich so besser orientieren können, der Linienweg einfach und begreifbar für sie ist und die Haltestellen in beiden Richtungen leicht aufgefunden werden können.

Das Hauptaugenmerk bei der Wahl der Linienführung durch den Bierlachweg wurde von der Verkehrsplanung, den ESTW und der Verkehrsbehörde auf die Verkehrssicherheit der Schüler gelegt. Die „neue“ Linienführung über den Bierlachweg verfügt über eine Bushaltemöglichkeit in direkter Nähe zur Eichendorffschule. Hier können die Schüler/innen beide Bushaltestellen gefahrlos von der Schule erreichen und umgekehrt (Verkehrssicherheit).

Bei einer alternativen Buslinienführung über die Felix-Klein-Straße mit Halt der Busse z. B. an der ehemaligen Bushaltestelle „Bierlachweg“ in der Felix-Klein-Straße, wären die Entfernungen zur Schule deutlich größer. Die Schüler müssten von der Haltestelle, in Gegenrichtung zur Schule, zur

Fußgänger-Signalanlage laufen, um sicher über die Straße zu gelangen. Hier hätte das Risiko bestanden, dass die Schüler stattdessen direkt und ungesichert die Straße überqueren, um auf kürzerem Weg in die Schule zu gelangen.

Des Weiteren würden die Schüler den kürzesten und direkten Fußweg, der zwischen den Wohnhäusern (zwischen Hausnr. 47 und 51) zur Schule führt, nehmen. Dies ist aber ein Privatweg. Hier gab es bereits vor der Haltestellenverlegung Anwohner-Beschwerden, dass Schüler diesen Privatweg nutzen würden.

Zudem ist die Einrichtung einer Wartehalle für Fahrgäste an den bestehenden Haltestellen in der Felix-Klein-Straße aufgrund der Flächenverfügbarkeit und zahlreichen Garagenzufahrten nicht möglich. Dies würde eine Verschlechterung für die Fahrgäste im Vergleich zur Bestandssituation bedeuten.

Letztendlich tragen die neue Linienführung und die damit verbundene neue Haltestellensituation zu einer guten bzw. sogar verbesserten verkehrlichen Anbindung der Schule sowie des Stadtteils Bruck bei. Zudem reduziert sich mit dem Wegfall der Endhaltestelle die Lärmbelastung am Bierlachweg durch länger stehende Busse. Die aus dem neuen Bussteig resultierenden Belästigungen sind dagegen im Vergleich zur Situation an anderen Bushaltestellen als verträglich einzuschätzen.

Sofern Buslinien nicht über breit ausgebaute Hauptverkehrsstraßen geführt werden können, sondern über enge und beparkte Erschließungsstraßen geführt werden müssen, ergibt sich naturgemäß eine Konkurrenz um Flächen für den Busverkehr und für den **ruhenden Verkehr** (Parker).

Im Bierlachweg wird am Fahrbahnrand geparkt, sodass sich auf der verbleibenden Fahrbahn zwei Fahrzeuge nicht begegnen können. Aufgrund der gebogenen Straßenführung kann der Gegenverkehr nicht immer frühzeitig gesehen werden. Für Busse ist dies besonders problematisch, da sie nicht rückwärtsfahren dürfen. Im westlichen Bierlachweg gibt es daher zwei Ausweichstellen, wo nicht geparkt werden darf (je im Bereich der beiden Bussteige). Im östlichen Bierlachweg gibt es nur eine einzige Ausweichstelle – direkt nach der Einmündung Bierlachweg/Bierlachweg auf Höhe der Hausnummer 34. Hier wurde die Zickzack-Linie vom Kurvenbereich verlängert, sodass drei Parkmöglichkeiten auf der Fahrbahn entfallen sind. Hierbei handelt es sich um eine öffentliche Straße und nicht um Privatparkplätze.

Diese Ausweichstelle ist hier für den Bus in östlicher Fahrtrichtung erforderlich, da der Busfahrer erst nach der Kurvenfahrt den Gegenverkehr sehen kann und hier halten muss, um Gegenverkehr passieren zu lassen. Bei dem Gegenverkehr kann es sich neben anderen Bussen auch um Lkw oder Sattelzüge handeln, die die Gewerbebetriebe am östlichen Bierlachweg beliefern, oder um Müllfahrzeuge.

Dass diese Ausweichstelle erforderlich ist, haben Bus-Probefahrten im Vorfeld der Linienänderung (Mitte 2017) gezeigt, als auch zahlreiche Rückmeldungen von Busfahrern im laufenden Linienbetrieb (ab Dez. 2017), als die Zickzack-Linie noch nicht verlängert worden war. Bei einem Ortstermin mit Ihnen, Vertretern der Stadt-Verwaltung und der ESTW am 10.07.2018 konnten Sie sich selbst davon überzeugen, als mit zwei Bussen der Begegnungsfall in der Praxis demonstriert wurde und die Busse nur unter Überfahren des Gehweges aneinander vorbei kamen.

Nach intensiver Prüfung kommt die Verwaltung deshalb zu dem Schluss, dass die neue Buslinienführung am Bierlachweg beibehalten werden soll.

Mittel- bis langfristig können jedoch bei einer möglichen Versetzung der Fußgänger-Signalanlage in der Felix-Klein-Straße neue Überlegungen für die Anordnung der Bushaltestellen und der Buslinienführung angestellt werden.

Ich hoffe, dass ich Sie umfangreich über den Sachverhalt informieren konnte. Sollten Sie dennoch weitere Fragen haben, können Sie sich an meinen Abteilungsleiter der Verkehrsplanung Dr.-Ing. C. Korda (Tel. 09131-86 1327) wenden.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Mitzeichner Ihrer Unterschriftenliste über mein Antwortschreiben informieren würden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Janik', with a stylized flourish at the end.

Dr. Florian Janik

